16/1-09 2009-2011	Prüfung der regionalen Anbaueignung verschiedener Weißklee-Sorten	Landessortenversuch / WP Weißklee WKL

1. Versuchsfrage:
Prüfung der Anbaueignung von Weißklee-Sorten hinsichtlich Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Sorte	**Versuchsort**	**Landkreis**	**Prod.gebiet**
Stufe:	8	Christgrün	Vogtlandkreis	V

3. Versuchsanlage:
Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 14,85 qm
Ernteparzelle: 12 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision: s % Restfehler

	2009	**2010**
Trockenmasse	7,3	3,7
Rohprotein	9,4	3,9

5. Versuchsergebnisse:
Tab. 1: Trockenmasse- und Rohproteinerträge (absolute in dt/ha und relative in %) im Jahr 2009 und 2010

	TM-Gesamtertrag 2009 1. Nutzungsjahr 2 Schnitte		**RP-Gesamtertrag 2009** 1. Nutzungsjahr 2 Schnitte		**TM-Gesamtertrag 2010** 2. Nutzungsjahr 4 Schnitte		**RP-Gesamtertrag 2010** 2. Nutzungsjahr 4 Schnitte	
Sorte	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Klondike (VRS)	28,3	99	7,1	107	91,8	96	21,3	96
Vysocan (VRS)	30,3	106	6,9	105	92,1	96	20,8	94
Liflex (VGL)	29,1	101	6,9	104	94,8	99	22,5	101
Milkanova	23,7	83	5,8	87	96,8	101	22,5	101
Merlyn	34,0	119	7,8	117	97,0	101	22,6	101
Rabbani	26,7	93	5,2	79	102,8	107	23,9	107
Mittelwert gesamt	**28,7**	**100**	**6,6**	**100**	**95,9**	**100**	**22,2**	**100**
Mittelwert VRS	**29,3**		**7,0**		**92,0**		**21,0**	
GD 5% (zwischen den Sorten)	4,05	14,11	0,97	14,66	5,29	5,51	1,31	5,87

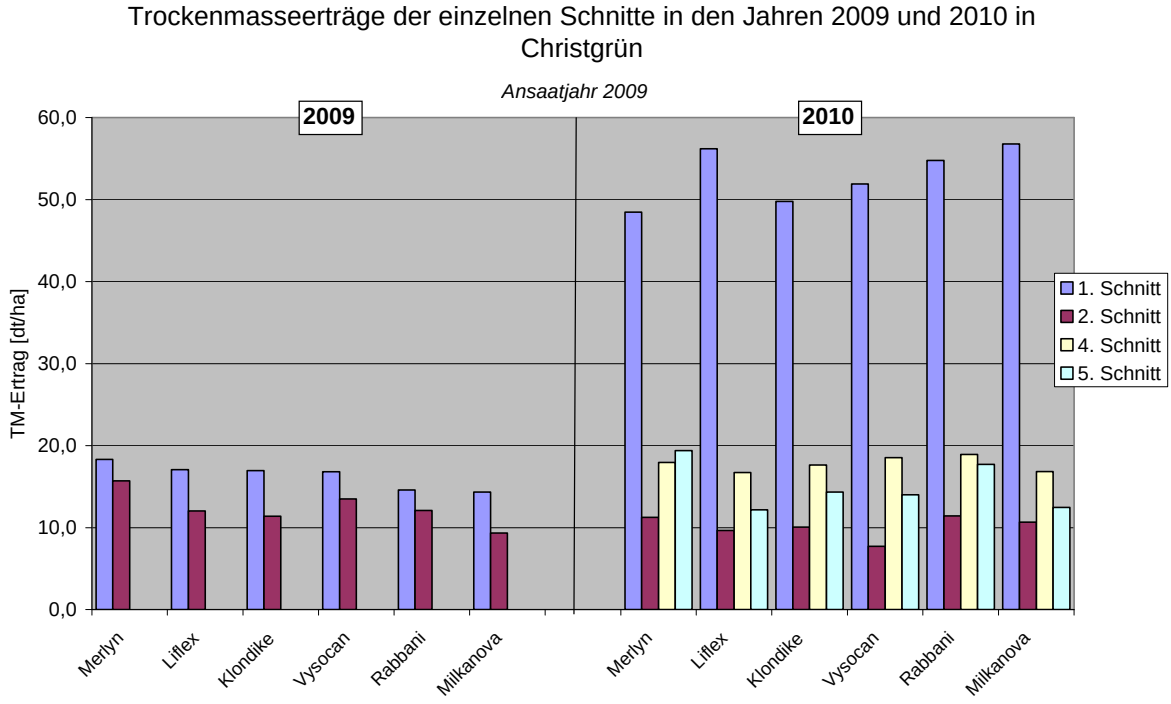
Der 1. Schnitt am 30.7.09 war ein Schröpfschnitt, ebenso der 3. Schnitt am 26.7.2010 aufgrund von Trockenheit. Die Sorte Merlyn erzielte im Jahr 2009 die signifikant höchsten Trockenmasse- und Rohproteinerträge. Die Sorte Rabbani fiel beim 2. Schnitt durch einen sehr niedrigen Rohproteingehalt von 17,8 % auf, der beim 3. Schnitt allerdings wieder im Mittel aller Sorten lag mit 21,9 %.
Im Jahr 2010 war der Trockenmasseertrag zum 1. Schnitt, der am 17.6.2010 stattfand, sehr hoch aufgrund der Feuchte im Mai, verbunden mit der Wärme im Juni. Die Sorte Rabbani hat enorm aufgeholt und ist im Trockenmasse- und Rohproteinertrag signifikant besser als alle anderen Sorten.
Die im Jahr 2009 und 2010 erzielten Trockenmasse- und Rohproteinerträge der einzelnen Schnitte sind im Anhang ersichtlich.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:
Für eine abschließende Bewertung sind weitere Versuchsjahre notwendig.

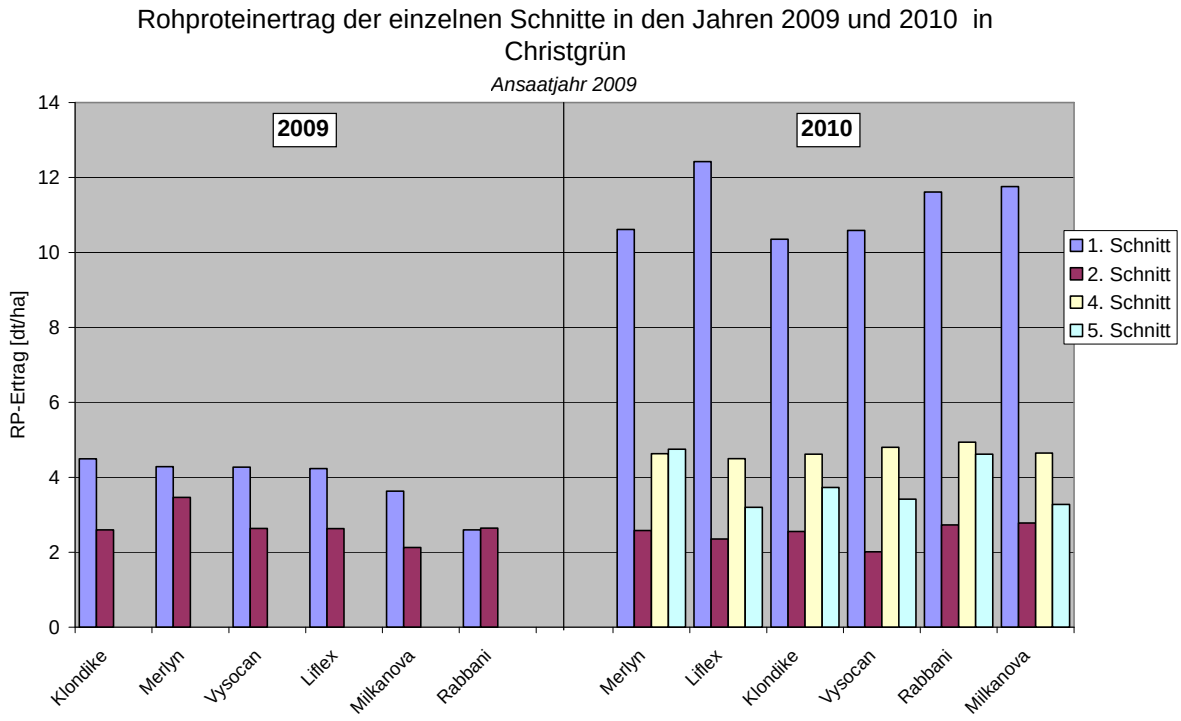
Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen unter anderem in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Ackerfutter.

Versuchsdurchführung: LfULG **ArGr Feldversuche** **Ref. 76, Frau Beatrix Trapp**	**Themenverantw.:** **Abt. Tierische Erzeugung** **Referat:** **Grünland, Feldfutterbau** **Bearbeiter:** **Frau Cordula Kinert**	**Versuchsjahr** **2010**

Trockenmasseertrag



Rohproteinertrag



zurück